

Z 4062 FX

Januar/Februar 76: Nr. 227



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN

...mit **Kurfürsten**
lässt sich's leben!

Kurfürsten Pils
Kurfürsten Kölsch
Kurfürsten Alt



Kurfürsten-Bräu, Bonn

Mitteilungsblatt der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

29. Jahrgang	Januar / Februar 1976	Nr. 227
--------------	-----------------------	---------

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druckerei Werner, 53 Bonn, Adolfstraße 2

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 441
Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Ruf 67 28 90
(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen: Sparkasse Bonn Nr. 7203, BLZ 380 50 000 und Postscheckkonto Köln Nr. 932 545 012 251, BLZ 370 10 050, Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident; Wilhelm Staffel, Vizepräsident; Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye, Dr. Siegfried Sadtler, Reiner Schreiber, Michael Waas.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 533 Königswinter 1 ND, Freyenberger Weg 8b, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Str. 230, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Lindweg 40, Tel. 23 46 59; Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Str. 25, Tel. 66 26 05; Schwimmwart Hermann Nettersheim, 53 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 48, Tel. 65 30 47.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Außergewöhnliche Bilanz sportlicher Erfolge	2
Die großen Feste der Schwimmsportfreunde	5
Der Haushaltsplan 1976 - Die Personalkosten -	7
Haushaltsplan 1976	8
Der Klub gratulierte Helmut Haas zum 75. Geburtstag	11
Aus der Seniorenabteilung!	14
Saisonabschluß bei den Kanuten	16
Unser Ferienprogramm für das Jahr 1976 sieht vor	17
Niederschrift über die Jugendvollversammlung am 18.11.1975	19
Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung am 17.11.1975	25
Kleinkinder lernen schwimmen	27
Bericht der Volleyballabteilung 1974/75	29

Titelbild:

Hajo Geissler (links) nach der Rückkehr vom Triumph in Cali.
Jetzt wurde er Bonns Sportler des Jahres.

Außergewöhnliche Bilanz sportlicher Erfolge

Ansprache unseres Präsidenten Dr. Riegel bei der Gründungsfeier

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Schwimmsportfreunde!

Unser Klub feiert seinen 70. Geburtstag, die Familienfeier zu diesem vollen Geburtstag, an welcher heute hier 1.250 Schwimm- und Sportfreunde mit ihren Gästen teilnehmen, bildet den würdigen Rahmen hierzu.

Leider kann das einzige noch lebende Gründungsmitglied, Herr Dr. Wolf, aus gesundheitlichen Gründen heute nicht dabei sein.

Die 9 Gründungsmitglieder konnten 1905 nicht ahnen, welch leistungsfähiger Riese im Laufe von 7 Jahrzehnten aus ihrem Baby werden würde, so können wir voller Stolz feststellen, daß wir mit Abstand der erfolgreichste deutsche Schwimm-Club und die größte Sportgemeinschaft im Lande Nordrhein-Westfalen sind.

Die Bilanz sportlicher Erfolge ist außergewöhnlich und haben einen hohen ideellen Wert, da sie von Amateuren errungen wurden. Mitglieder der S.S.F. Bonn errangen bei

Olympischen Spielen

- 1 Goldmedaille
- 2 Silbermedaillen
- 1 Bronzemedaille

bei

Weltmeisterschaften

- 1 Goldmedaille
- 3 Silbermedaillen
- 1 Bronzemedaille

bei

Europameisterschaften

- 4 Goldmedaillen
- 3 Silbermedaillen

bei Deutschen Meisterschaften eine bisher nicht übertroffene Zahl

von 104 Meistertiteln.

Außerdem mehrere hundert Titel bei Mannschafts-, Jahrgangs-, Bezirks- und Westdeutschen Meisterschaften.

Sportler und ihre Erfolge mehren das Image eines Klubs. Den Fortbestand einer Gemeinschaft sichern jedoch Männer und Frauen, die in ideeller Arbeit hinter den Kulissen des Vereinsgeschehens die Grundlagen hierzu schaffen. Wir können uns glücklich schätzen, ca. 150

ehrenamtliche Mitarbeiter in unseren Reihen zu haben. Im Auftrage des Präsidiums möchte ich allen diesen Helfern für die geleistete Arbeit herzlich Dank sagen.

Wenn Freunde einem Klub 50 Jahre die Treue halten, so ist das in unserer schnelllebigem Zeit ein Beweis dafür, daß sie sich in dieser Gemeinschaft wohlfühlen. Auf der anderen Seite ist ein Sportverein auf Damen und Herren stolz, welche durch ihre langjährige treue Mitgliedschaft diesen Verein mit Leben erfüllten und damit die Förderung sportlicher und gesellschaftlicher Ziele dieses Klubs immer wieder unterstützt haben.

Wir Schwimmsportfreunde sind stolz auf Euch und möchten einen bescheidenen Dank abstellen.

Die Mitgliederversammlung hat auf Vorschlag des Vorstandes Sie zu Ehrenmitgliedern ernannt. Den Ehrenbrief und die Goldene Ehrennadel darf ich Ihnen mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichen.

Frau Magda Liessem, geb. Broichmann

Frau Änne Bergheim, geb. Broichmann

Zwei Schwestern, die während vieler Jahre als Mitarbeiter am Klubgeschehen teilgenommen haben. In jugendlichen Jahren als aktive Schwimmerinnen, später bei der Gestaltung und Regieführung von Theaterstücken, die aus Anlaß der Nikolausfeier durchgeführt wurden. Lange Jahre haben sie nach dem Kriegsende die damals erfolgreiche Kunst- und Synchronschwimmabteilung als Trainerin und Assistent betreut. Der Klub bedankt sich sehr herzlich für die geleistete Arbeit und die Treue.

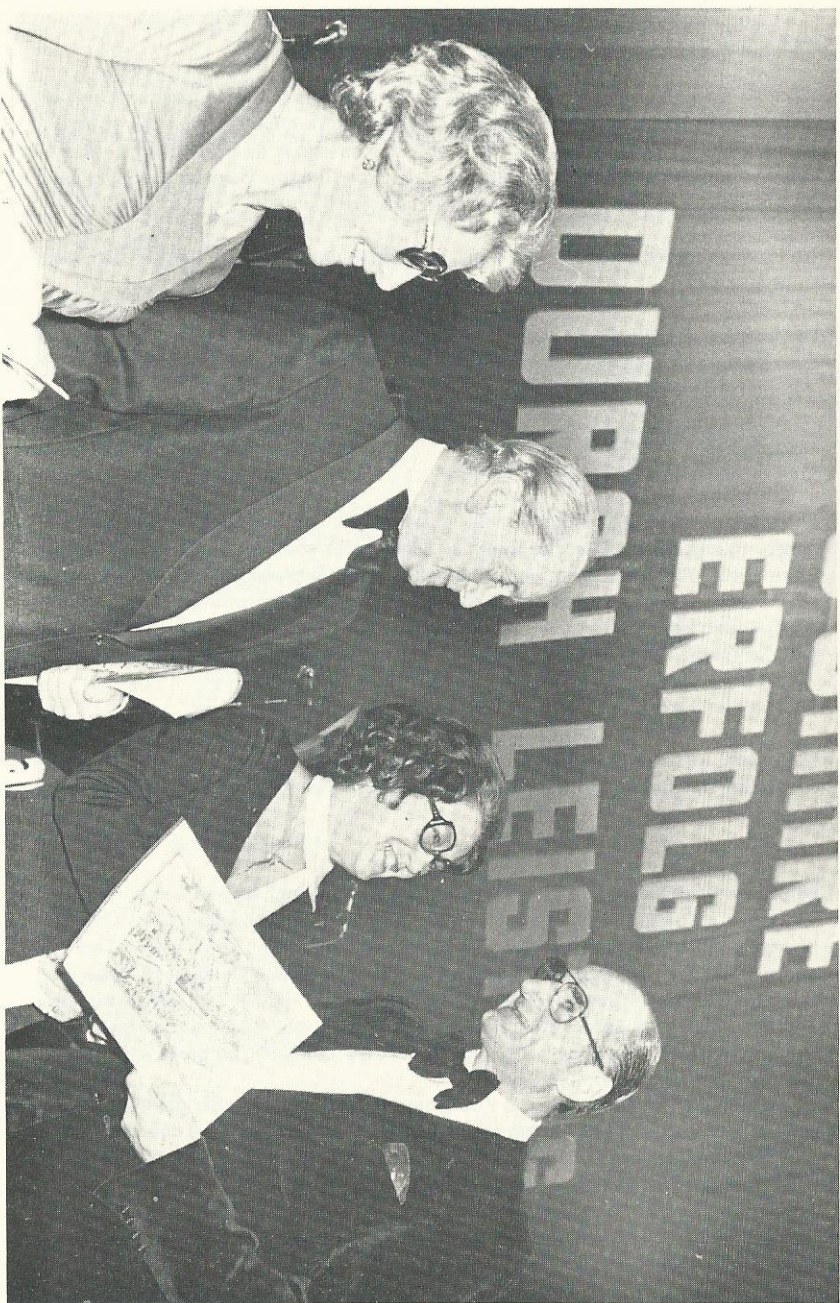
Herr Barthel Streng

In jungen Jahren aktiver Schwimmer, dann in der Seniorenriege und ein immer am Klubgeschehen sehr interessiertes Mitglied mit ratgebender Funktion. Auch Ihnen herzlichen Dank für die Klubtreue.

Selbst am heutigen Abend führt Ihnen Ihr Klub wieder vor Augen, daß er nicht nur dafür da ist, sportliche Erfolge zu erreichen und den Körper zu ertüchtigen, sondern daß er auch für diejenigen etwas tut, die nicht mehr am sportlichen Geschehen teilnehmen können. Wir haben für Sie den heutigen Festabend organisiert, wo sich alle nach Herzenslust, jeder auf seine Weise, vergnügen können, um die Geschehnisse des oft so grauen Alltags zu vergessen und durch Freude Kraft zu schöpfen. Wir feiern auch im Laufe des Jahres immer wieder Feste und geben unserem Klub hierdurch ein Gepräge, was dazu beiträgt, die große Gesellschaft zusammenzuhalten.

Ich hoffe, daß der Klub auf dem Fundament der sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge in eine gute und erfolgreiche Zukunft schauen kann, d.h., daß wir auf sportlicher Ebene weiterhin Leistungen vollbringen und sich alle diejenigen, die sich mit unserem Klub verbunden fühlen, auch gesellschaftlich weiter betätigen können.

In diesem Sinne wünsche ich den Schwimm- und Sportfreunden, und damit meine ich alle, einen recht schönen und vergnügten Abend.



Von links nach rechts: Anne Berghelm, Barthel Streng, Magda Liessem und Präsident Dr. Hans Riegel

Die großen Feste der Schwimmsportfreunde....

....werfen ihre Schatten voraus. Bereits am 31. Januar ist es soweit: dann steigt in allen Räumen der Beethovenhalle das "Bunte Aquarium". Wieder mit einer Top-Besetzung auf dem musikalischen Sektor. Unserem Vergnügungs-Zar Werner Schemuth ist es gelungen, für die drei Veranstaltungen Europas Elite zu verpflichten. Während am 14. Februar doch der "Paradiesvogel" stattfindet, wird am Karnevalssonntag James Last mit seinen Mannen auftrumpfen. Der Band-Kaiser aus Norddeutschland spielt insgesamt nur zweimal 1976 zu öffentlichen Konzerten in der Bundesrepublik auf. Besonders bemerkenswert und erfreulich, daß wir ihn bei uns begrüßen können. Ein Beweis mehr dafür, daß auch James Last sein Herz an die Schwimmsportfreunde und an Bonn verloren hat. Eine verständliche Bitte: Für dieses Fest müssen wir auch von unseren treuen Mitgliedern einen Obolus kassieren. Allerdings nicht die üblichen 25 Mark, sondern nur die Hälfte, also 12,50 Mark. Allerdings: die Eintrittskarten erhalten Sie nur am Abend der Veranstaltung und gegen Vorzeigen des gültigen Mitgliedsausweises. Also daran denken: Beitrag bezahlen und in die Beethovenhalle kommen. Schon jetzt viel Freude bei unseren drei Karnevalsveranstaltungen in der neuen Session.

Nicht nur Deutschlands größte und klangvollste öffentliche Konzertorgel, die im vergangenen Jahr erneut viele tausend Mark zugunsten sozialer Einrichtungen der Stadt Bonn eingespielt hat, ist unser Aushängeschild. Wir unterhalten auch die größte Stahlhochbahn der Welt. Für die Mitglieder der Schwimmsportfreunde ist sie ein Treffpunkt auf Pützchens Markt. Ebenso wie unsere anderen Attraktionen.

Vergnügungsbetrieb

Rudolf Barth und Sohn

Siegburger Straße 55 · 5300 Bonn-Beuel · Telefon 46 43 68

Seit dem „Festival der SSF Bonn auf dem Markt“ Mitglied des Klubs.



HOTEL
Klostergut Jakobsberg

5407 BOPPARD · POSTFACH 249 · TEL. 06742/30 21

DAS ERHOLUNGS-CENTER ÜBER BOPPARD
DAS TAGUNGSHOTEL



53 BONN-RÖTTGEN REICHSSSTRASSE 1

TELEFON 251021-23

DAS RUHIGE MOTEL 10 MINUTEN VON DER CITY

Der Haushaltsplan 1976 - Die Personalkosten -

Bericht und die Niederschrift über die Halbjahresversammlung werden in unseren "Klubnachrichten" besonders behandelt. Mein Anteil an der Berichterstattung beschränkt sich auf den Teil des Haushaltsplanes 1976, der die **Personalkosten** ausweist, denn auf die Höhe der Personalkosten bin ich in den Tagen nach der Versammlung angesprochen worden. Ich wurde z.B. gefragt, ob der Klub an Vorstandsmitglieder "Gehälter", Vergütungen oder Aufwandsentschädigungen zahle, denn die Gesamtsumme von 426.170,- DM lasse solche Zahlungen vermuten.

Die Antwort auf diese Fragen sollten alle Mitglieder wissen. Der Klub zahlt seinen Vorstandsmitgliedern **keine** Vergütungen, alle Damen und Herren arbeiten für den Klub **ehrenamtlich** ohne jede finanzielle Zuwendungen.

Es folgt jetzt eine Aufstellung über die Aufschlüsselung der Personalkosten:

DM 130.000,-	erfordert der Personaleinsatz in unserer Trainingsstätte.
DM 111.500,-	Honorare werden im geselligen Sektor für Musikkapellen und das Sicherheitspersonal in der Beethovenhalle gezahlt.
DM 102.400,-	sind für die Trainer und Übungsleiter der Schwimmabteilung vorgesehen und für die Weitergabe der Sporthilfezuwendungen an die Sportler.
DM 50.250,-	desgleichen für die Volleyballabteilung und die Gymnastikstunden.
DM 12.000,-	werden für das Kleinkinderschwimmen aufgewendet.
DM 10.000,-	kostet der Personaleinsatz in der Geschäftsstelle.
DM 7.000,-	erfordert der Trainereinsatz der Wasserballabteilung.
DM 1.520,-	Übungsleitervergütung in der Tauchsportabteilung.
DM 1.500,-	Übungsleitervergütung in der Kanuabteilung.
DM 426.170,- =====	Das ist die Gesamtsumme der "Personalkosten"; die von der Vereinsleitung im Entwurf vorgeschlagen und so von der Mitgliederversammlung festgesetzt worden ist.

H. Henze

**Wer abends aus dem Schwimmbad geht,
in 30 Sekunden bei uns an der Theke steht.**

Für einen Besuch empfiehlt sich die
Gaststätte „NORD-STUBEN“
direkt gegenüber dem Sportpark Nord.

Inhaber **Hubert** und **Marlies Willems**
Mitglieder der Schwimmsportfreunde

Im Ausschank die Biere der
Kurfürsten Bräu Bonn und der bayerischen Weihenstephan-Brauerei

Haushaltsplan 1976

Konto	Kostenarten	Gesamt	Verein 601	Gesellige Veran. 612 f.	Trainings- stätte 620	Schwimm- aussch. 631
	Einnahmen:					
	Mieten	22.920				
	Erlöse Sportveranstaltungen	31.000				
	Erlöse, sonstige					
	Erlöse Trainingsstätten	125.000			125.000	
	Erlöse Meldegeld	12.000				12.000
	Erlöse Veranstaltungen	138.200		138.200		
	Erlöse Anzeigen	9.700	7.500			
	Erlöse, sonstige	8.200			1.200	
	Erlöse, steuerfrei					
	Erträge, sonstige	12.520	12.500			
	Beiträge	363.390	355.000			
	Spenden	32.050	10.000	5.500		3.700
	Zuschüsse	204.950	44.000		100.000	37.950
	Einnahmen, sonstige	4.000				
	Aufnahmegebühren	15.000	15.000			
	Summe Einnahmen	978.930	444.000	143.700	226.200	53.650
	Ausgaben:					
	Personalkosten	426.170	10.000	111.500	130.000	102.400
	Raumkosten	254.570	3.800	15.650	203.000	
	Steuern/Abgaben	42.250	26.000	2.900	6.000	
	besondere Kosten	58.050	9.200	6.350		18.650
	Fahrzeugkosten	4.750	500			3.000
	Werbe- u. Reisekosten	129.160	17.200	7.000		51.050
	Instandh./Abschreib.	31.750	8.000		11.000	2.000
	Versch. Kosten	31.000	11.500	300	5.650	2.000
	Summe Ausgaben	977.700	86.200	143.700	355.650	179.100
	Überschuß	1.230	357.800	—		
	Zuschuß			—	129.450	125.450

Jugend- abt.	Wasser- ballabt.	Kanu- abt.	Tauch- sport-	Volley- ballabt.	Skiabt.	Mod. Fünf- kampf	Haus Horn	Haus Fried- richstr.	Klein- kinder	Boots- haus
632	633	634	635	636	639	640	642	643	644	645
4.000		2.700 1.400	1.240 650	1.800 13.000 1.000 7.000 20 4.000 10.000 17.000 4.000	1.200 450			21.120	18.000	
4.000		4.100	1.890	57.820	1.650			21.120	18.000	
300 1.700 11.800 6.200	7.000 900 300 2.100 500 400	1.520 1.500 900 200 800 1.300 3.800 200	1.520 650 4.400 1.500 150 3.500 1.960 800	50.250 550 1.600 16.050 34.010 2.500 2.900	450 800 400	2.700		21.120	12.000 1.200 2.000 650	8.000
20.000	11.200	10.200	14.470	107.860	1.650	2.700		21.120	15.850	8.000
					—		—	—	2.150	
16.000	11.200	6.100	12.580	50.040	—	2.700	—	—		8.000

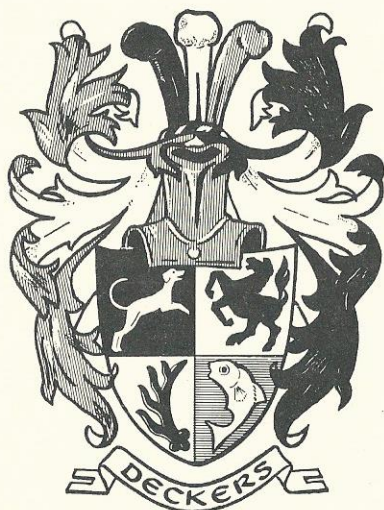
ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen · Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 **BONN** Burbacher Straße 230

Alles für
Reiter und
Pferd



Intern.
Reitmoden
LEDERHOSEN

Deckers · 53 Bonn · Friedrichstraße 20-22

Der Klub gratulierte Helmut Haas zum 75. Geburtstag

Eine große Gratulationsrunde hatte sich im Hause von Helmut Haas eingefunden, der in wahrhaft jugendlicher Frische seinen 75. Geburtstag feierte. Kamerad Heinz Albertus übergab ein Geschenk, das dem Jubilar sichtlich Freude bereitete. Sportjournalist Jupp Holthausen würdigte den Sportsmann Haas. Nachstehend lesen Sie einige Auszüge.

Als einziger Bonner Schwimmer nahm Helmut Haas 1922 an den 1. Deutschen Kampfspiele in Berlin teil. Von diesem Ereignis schwärmt er heute noch: "Ohne Betreuer traf ich in Berlin über 400 m Brust auf die deutsche Elite. Unter 180 Teilnehmern kam ich in den Endlauf und eroberte mir die Bronze-Medaille. Mein großer Gegner und Gewinner dieses Finals war der mehrfache Weltrekordler und spätere Olympiasieger 1928 in Amsterdam im Wasserball "Ete" Radermacher aus Magdeburg.

Ausgerechnet ein Meister im Pistolenschießen, Hermann Bauer (Deutscher Mannschaftsmeister 1937, 1938, 1940, 1941), der nach dem Ersten Weltkrieg einer der besten Brustschwimmer des damaligen Bonner Schwimm-Vereins 05 war, brachte Helmut Haas zum Bonner SV 05 und lehrte ihm da Schwimmen mit allen Tricks, die einen späteren Meister auszeichnen sollten. Das war 1919.

Fünf Jahre nach seinem hoffnungsvollen Start erhielt Helmut aus der Hand des damaligen BSV-Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. F. A. Schmidt beim 19. Stiftungsfest des BSV 05 eine Ehrenurkunde, auf der mit 30 ersten, 24 zweiten, acht dritten, zwei vierten und vier fünften Plätzen das hervorragende Können des jungen Talents nach fünfjähriger Mitgliedschaft bestätigt wurde.

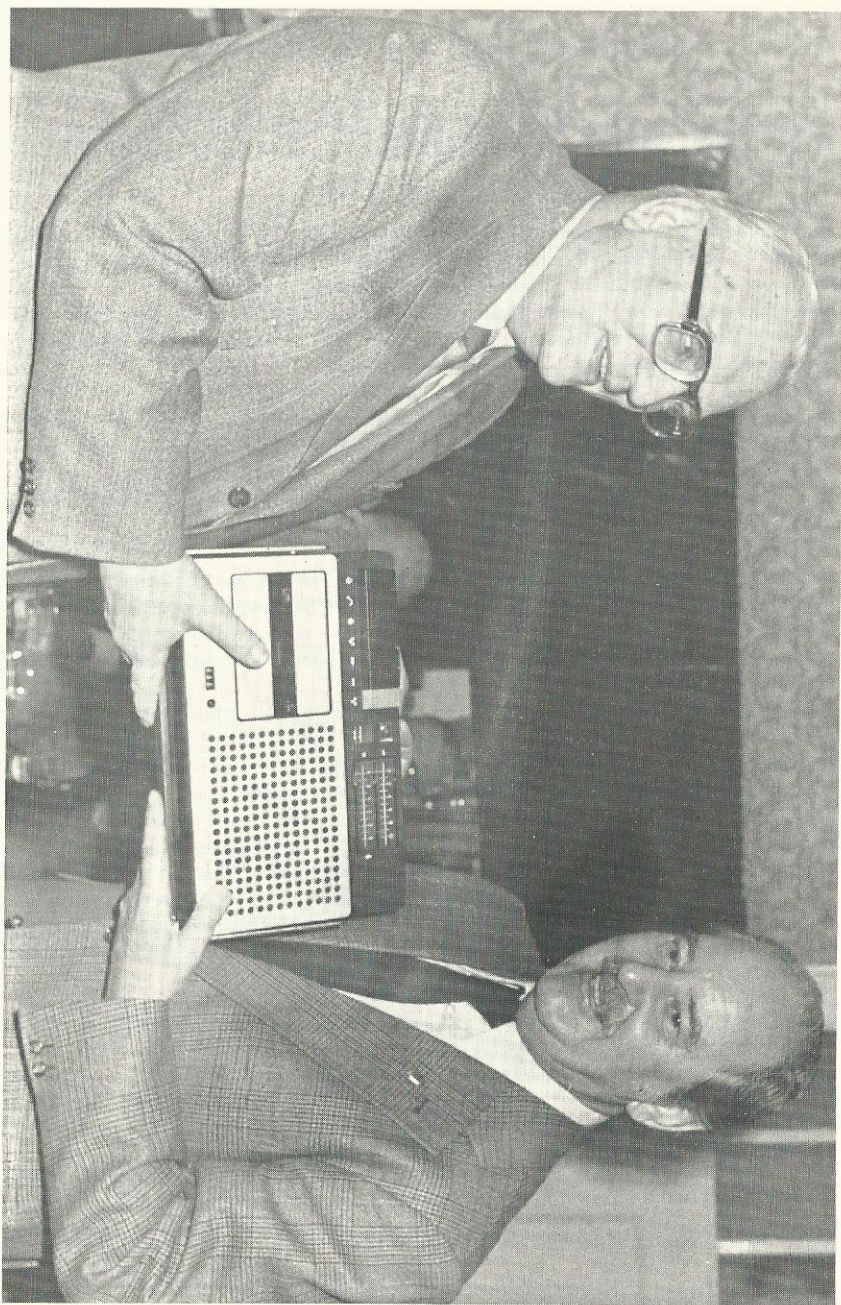
Helmut Haas errang in der Folgezeit schöne Erfolge als Langstreckler, so bei dem 5-km-Stromschwimmen "Quer durch Köln", "Bad Godesberg - Bonn", "Rheinstrommeisterschaft in Düsseldorf" und "Quer durch Berlin". Stets war er in diesen Jahren bei den Deutschen Meisterschaften im Brust- und Rückenschwimmen in den Endläufen zu finden, doch ein Titelsieg war ihm nie vergönnt. Er war immer dabei, wenn es um Gau- und Kreismeisterehren ging, 20 Stadtmeisterschaften holte er in Bonn und Bochum (wo er zehn Jahre als technischer Kaufmann arbeitete). Mehrfach tauchte sein Name als hervorragender Wasserballspieler in Verbandsmannschaften auf. Was ihm als Aktivem nicht gelang, erntete er als Senior: Unzählige seine Siege bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften, an denen er auch heute noch alljährlich in alter Frische und ungebrochenem Ehrgeiz mit seinen 75 Jährchen erfolgreich teilnimmt.

Der Klub trauert

Zwei Todesfälle hat der Klub zu beklagen. Herr Kleimann, der Vater unserer lieben Else Wagner, verstarb im Alter von 87 Jahren.

Völlig überraschend traf uns der Tod von Matthias Hermes, der noch an der Gründungsfeier in der Beethovenhalle teilgenommen hatte. Im Jahre 1974 wurde er zusammen mit Heinz Schlitzer Ehrenmitglied. Über 50 Jahre, bis zuletzt, hat er regen Anteil am Geschehen unseres Klubs genommen.

Wir werden beiden Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Der neue Seniorenchef Heinz Albertus gratuliert seinen Vorgänger Helmut Hoass.



Gemälde Dieter Kessel
Kunsthandlung

53 Bonn-Bad Godesberg
Ännchenplatz 5, Telefon (02221) 35 43 08

Aus der Seniorenabteilung!

Die Betreuer der Seniorenschwimmer beteiligten sich an folgenden Veranstaltungen:

Nationales Seniorenschwimmfest in Mülheim/Ruhr

1. Plätze 50 m Rücken 36,0; 50 m Kraul 32,3

Ohlwein-Gedächtnisschwimmen in Gladbeck

1. 50 m Rücken 36,4; 2. 50 m Kraul 32,6

EKU-Cup in Kulmbach

zwei erste Plätze 50 m Rücken und 50 m Kraul

Internationales Seniorenschwimmen in Karlsruhe

1. über 50 m Rücken und 2. 50 m Kraul

1. Deutsche Meisterschaft der staatl. geprüften Schwimmeister.

Hier nahmen Hanne Schwarz und Heinz Ahrendt teil. Sie errangen folgende Plätze:

2 x Gold über 50 m Rücken 36,0 und 50 m Kraul 32,2 für Hanne Schwarz

4 x Gold für Heinz Ahrendt in folgenden Strecken:

Kraul, Rücken, Delphin und Brust.

Unser Ehrenmitglied Heinz Albertus hat jetzt Helmut Haas als Leiter der Seniorenabteilung abgelöst. Wir danken unserem Kameraden Haas für seine geleistete Arbeit und wünschen unserem Freund Albertus alles Gute für die neue Aufgabe.

Schon jetzt machen wir darauf aufmerksam, daß das internationale Seniorenschwimmfest am 13. März 1976 in Hürth stattfindet. Es wird nach den üblichen Leistungsklassen geschwommen. Anmeldungen werden bis 15. Februar 1976 an die Geschäftsstelle erbeten.

Allen Schwimmsportfreunden, die meinem lieben Mann

Mathias Hermes

ehrevoll das letzte Geleit gaben, ihn durch Blumen und Kränze ehrten und durch tröstende Worte ihre Anteilnahme bekundeten, möchte ich auf diesem Wege, zugleich im Namen meiner Kinder, meinen tiefempfundenen Dank aussprechen.

Trude Hermes

Bonn, im Januar 1976



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

53 BONN 1 • Maxstraße 68

Telefon 63 88 00

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

„Fern - Schnell - Gut“

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

BONN • Sternstraße 4

Saisonabschluß bei den Kanuten

Der Abschluß der Fahrtsaison und des Sportjahres 1975 förderte - ebenso wie im Vorjahr - eine Reihe sehr guter Einzelleistungen der Aktiven und eine Rekordleistung unserer Kanuten zutage, obwohl der Sportbetrieb wegen des bekannten Raummangels lediglich wie bisher im beengten Rahmen durchgeführt werden konnte. Mit 35,350 Wandersport-km auf 91 Flüssen wurde die "Schallmauer" von 30,000 km weit überschritten, und mit dieser Leistung stehen die SSF-Kanuten nicht nur wieder an der Spitze der Bonner Kanu-Vereine (Vorjahr: 28,000 km auf 88 Flüssen), sondern schafften damit auch ein Ergebnis, das im westdeutschen Raum bislang nicht bekannt wurde. Mit Siegfried Münch bezwang ein zweiter Fahrer der Abteilung erstmalig die 3.000-km-Marke, während die beiden männlichen Teilnehmer unserer aktivsten Kanu-Familie Schenk (Georg und Jochen) - ebenso wie Manfred Felbinger und Uwe Wipperfürth - die 2.000-km-Grenze überschritten. Fünf weitere Fahrer ließen die 1.000-km-Marke hinter sich, wobei die Leistung der Jugendlichen Jürgen Rahm und Erwin Behrendt sowie die Tagesleistung von Jan Vorst im K 2 von Bonn bis Rheinhausen (102 km!) besondere Beachtung verdienen. Allerdings hat sich die Gesamtzahl der erfolgreichen Teilnehmer, die die Bedingungen für den DKV-Fahrtenwettbewerb erfüllten, mit 21 gegenüber dem Vorjahr (23) leicht verringert.

Die Leistungstabelle der Kanuabteilung zeigt für 1975 folgendes Bild:

1. Hubert Schrick	4.697 km Senioren-Wanderpokal
2. Siegfried Münch	3.253 km
3. Jochen Schenk	2.411 km J Jugend-Wanderpokal
4. Georg Schenk	2.316 km
5. Uwe Wipperfürth	2.164 km J (= jugendlich)
6. Manfred Felbinger	2.044 km
7. Winfried Berens	1.698 km
8. Jan Vorst	1.668 km
9. Gertrud Schenk	1.348 km Damen-Wanderpokal
10. Jürgen Rahm	1.195 km J
11. Erwin Behrendt	1.002 km J
12. Gerda Forschbach	765 km
13. Rudi Behrendt	760 km
14. Stefan Teske	718 km J
15. Norbert Rahm	652 km J
16. Hermann Weidenbach	614 km
17. Barbara Salm	584 km J
18. Hubert Henseler	578 km
19. Matthias Fernengel	539 km J
20. Otto Gütgemann	501 km
21. Ralf Henseler	469 km J
22. Christine Salm	468 km J
23. Heinz Goebels	411 km
24. Susanne Palmen	354 km J
25. Dieter Gründler	343 km

Dem vor uns liegenden Jahr 1976 wird durch die Bemühungen, nach über 5 Jahren provisorischer Unterbringung eine neue Bootsunterkunft zu finden, besondere Bedeutung zu-

kommen. Nach den derzeitigen Überlegungen und Erkenntnissen dürfte der nächste Jahresabschlußbericht im neuen Kanuheim zustandekommen.

Hubert Schrick

Unser Ferienprogramm für das Jahr 1976 sieht vor:

1. Fahrt unter sachkundiger Begleitung für Erwachsene nach Israel:
5.4. - 21.4. ca. DM 650,—
2. Jugendfahrt (Jahrgang 1960 und älter) ebenso nach Israel:
11.8. - 27.8. ca. DM 650,—

Die Teilnehmer dieser beiden Fahrten sollten sich bereiterklären, im Juli 1976 einen jugendlichen Besucher aus Israel hier für 2 Wochen aufzunehmen.

3. Ferienunternehmung für jüngere SSF-Mitglieder in Warendorf:
20.7. - 6.8. ca. DM 270,—
4. Ferienunternehmung für jugendliche SSF-Mitglieder in die Rhön:
14.8. - 28.8. ca. DM 300,—.

Wir bitten schon jetzt um unverbindliche Anmeldung.



Trink
Coca-Cola
NUTZ MICH!

**das erfrischt
richtig**

COCA-COLA • koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

CC 70/4 G

Peter Bürfent · Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 · Telefon 661081-86

Ihre Fachgeschäfte

für Krawatten
Oberhemden
Modische Herrenartikel

Willi Hau . Bonn

Wenzelgasse 7 · Sternstraße 51

Immer moderne Neuheiten

IM DIENSTE DER SCHÖNHEIT

Hermann Fuhr

Damen- und Herrensalon - Parfümerie

B O N N

Adenauerallee 60 - Fernruf 659411

Heidelmann KG

Baubeschlaggroßhandel · Maschinen und Werkzeuge

Seit 45 Jahren das führende Fachgeschäft
für Heim- und Handwerker am Platz.

Beachten Sie bitte unser reichhaltiges Angebot an
Flurgarderober.

53 B O N N 1

Bertha-von-Suttner-Platz 15 · Fernruf 63 70 68 / 632297

Niederschrift

über die Jugendvollversammlung der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.
am Dienstag, dem 18.11.1975, 19.00 Uhr im Restaurant des Sportparks Nord

Jugendleiter Winfried Dresbach eröffnet kurz nach 19.00 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen 37 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung fest. die vorliegende Tagesordnung wird anerkannt. Der stellv. Jugendleiter H. Schrick übernimmt die Anfertigung des Protokolls.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Jugendvollversammlung am 7.5.1975

Gegen die in der Vereinszeitschrift Nr. 215 abgedruckte Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Mitteilungen

- a) Der Jugendleiter gibt die Termine der nächsten Veranstaltungen bekannt (22.11. Tanzabend, 20.12.1975 Tanzabend (Weihnachtsfeier), jeweils 18.00 Uhr im Casino der Hans-Riegel-Halle, Kessenich) und bittet um rege Teilnahme.
- b) Die Teilnehmer werden auf das Jugendlager des Deutschen Schwimm-Verbandes anlässlich der Olympischen Spiele 1976 in Montreal aufmerksam gemacht; Abflug 15.7.1976, Rückkehr 4.8.1976. Reisekosten einschl. Übernachtung (ohne Verpflegung) sowie 10 Eintrittskarten zu den Spielen 1.600,— DM. Evtl. Interessenten werden um kurzfristige Mitteilung an die Jugendleitung gebeten, da der DSV-Jugendsekretär seinerseits um frühzeitige Anmeldung (spätestens Ende des Jahres) gebeten hat.

3. Feststellung des Haushaltsplans 1976

Es werden die verschiedenen Jugendmaßnahmen und die hierfür im Entwurf des Haushaltsplans 1976 beantragten Mittelanforderungen erläutert (insgesamt 41.000,— DM). Aufgrund der ungünstigen Kostenentwicklung und der notwendigen Einsparungsmaßnahmen habe der Vorstand eine Kürzung dieser Gesamtanforderungen um 13.000,— DM vornehmen müssen. Darüber hinaus sei der bisher im Haushaltsplan der Jugendabteilung aufgeführte, aber nicht der Verfügungsgewalt der Jugend unterstehende Betrag von 12.000,— DM für die jährliche Nikolausfeier aus dem Jugendetat herausgenommen worden, so daß der Jugendabteilung für das Jahr 1976 ein Gesamtzuschuß von 16.000,— DM zur Verfügung stehe. Hiervon seien 3.000,— DM für die allgemeine Jugendarbeit und 13.000,— DM für spezielle Jugendmaßnahmen (Ferienlager, Mehrtagesfahrten etc.) vorgesehen. Dies bedeute eine erhebliche Steigerung des Eigen- bzw. Elternbeitrages gegenüber den Vorjahren, die die Teilnehmer bei der Planung und Teilnahme an den einzelnen Jugendveranstaltungen berücksichtigen müßten. Die verschiedenen Anforderungen für den Jugendhaushalt und die allgemeine Berechnungsgrundlage (Tageszuschuß) seien aufgrund dieser Situation um 50 % gekürzt worden. Der Betrag von 4.000,— DM Eigeneinnahmen beruhe auf geschätzten Zuschüssen Dritter (z.B. Jugendamt).



Der Leiter unserer Fünfkampf-Abteilung, Bruno Hönig, ritt als St. Martin durch die Straßen Bonns

Die Teilnehmer bringen ihr Bedauern über die vorgenommenen erheblichen Kürzungen zum Ausdruck, haben aber zugleich Verständnis für die Einsparungen, die die Finanzentwicklung des Vereins erfordere. Der Jugendleiter wird gebeten, in der Halbjahresversammlung am 19.11.1975 um Auskunft zu bitten, bei welcher Position der Betrag von 12.000,— DM für die Nikolausfeier verbucht werde, der in der Haushaltsentwurfsübersicht nicht erkennbar aufgeführt sei. Ferner sollte mitgeteilt werden, ob auf dem Gebiet der Nikolausfeier entsprechend den allgemeinen Einsparungsnotwendigkeiten auch finanziell sparsamer gewirtschaftet und der Ansatz - wie von der Jugend vorgeschlagen - gekürzt werde, zumal dieser Vorschlag offenbar Anlaß für die Herausnahme dieser Position aus dem Jugendetat gewesen sei. Im übrigen stimmt die Versammlung der Feststellung des Haushaltsplans in dem vorgetragenen Sinne einstimmig zu.

Anmerkung:

Nach Auskunft des Vorstandes in der Halbjahresversammlung am 19.11.1975 ist der Betrag von 12.000,— DM der Kostenstelle "Verein" zugewiesen und dort auf verschiedene Haushaltspositionen aufgeschlüsselt worden; eine Kürzung des Betrages habe nicht vorgenommen werden können. Im übrigen ist der Jugendhaushalt in der dargestellten Form (Gesamtansatz 20.000,— DM) einstimmig gebilligt worden.

4. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

5. Verschiedenes

- a) Der Jugendleiter teilt mit, er beabsichtige, im Frühjahr eine besondere kostenlose Veranstaltung speziell für die Teilnehmer an der Jugendvollversammlung durchzuführen; allerdings sollten daran auch andere jugendliche Mitglieder gegen eine bestimmte Kostenbeteiligung teilnehmen können. Die Teilnehmer werden hierzu noch eine besondere Einladung erhalten.
- b) Es wird der Vorschlag unterbreitet, Informationshandzettel für Jugendliche zu verfassen und diese zur Abgabe an die Jugendlichen bei der Einlaßkontrolle auszulegen, um eine bessere Information zu ermöglichen (ungünstiger Standort der Informationstafel). Der Vorschlag wird allgemein begrüßt; der Jugendleiter wird die näheren Einzelheiten hierzu vorbereiten.
- c) Die Frage einer verbesserten Information der Jugendlichen in der Vereinszeitschrift wird eingehend diskutiert. Aus dem Kreis der Teilnehmer wird eine Gesprächsrunde gebildet, die über die verschiedenen Jugendveranstaltungen besondere Berichte verfassen und zugleich die Jugendlichen speziell auf die einzelnen Maßnahmen ansprechen wird.

Schluß der Versammlung: 20.45 Uhr.

Hubert Schrick

**Auch Prinz und Bonna mit Gefolge fahren mit
unseren Fahrzeugen**

Autovermietung Kurscheid

Wir vermieten:

**PKW vom Citroën 2 CV bis zum Mercedes 350 SLC
LKW Kasten- und Planwagen bis 4 to Nutzlast
Kleinbusse ohne und mit Fahrer für Vereine etc.
und Pferdekutschen**

durch



**mehr als 150
Vermietstationen
im Bundesgebiet**

Römerstraße 4 · 5300 BONN · Telefon 63 14 33



Prinz Werner II. (Kurscheid) und Bonna Rita I. (Vellen), Mitglieder der Schwimmsportfreunde.

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

■
Schwimmsportfreunde
denkt beim Einkauf
an unsere Inserenten
■

Hermann Schneider

Büromaschinen
Büromöbel
Bürobedarf



53 Bonn
Franziskanerstr. 15
Ruf: 632631

verlag forum bonn

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung
am Montag, dem 17.11.1975, 19.30 Uhr, im Sportpark-Restaurant, Bonn, Kölnstr. 250

Anwesend: 30 Mitglieder (alle stimmberechtigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1974
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Feststellung des Haushaltsplanes 1976
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - a) Abteilungsleiter
 - b) 2. Abteilungsleiter
 - c) Organisationsleiter
 - d) Geschäftsführer
 - e) Kassenwart
 - f) Leiter Breitensport und untere Mannschaften
 - g) Jugendwart
 - h) Beisitzer
7. Erhebung eines Abteilungsbeitrages
8. Anträge
9. Verschiedenes

TOP 1

Zietlow verliest die Niederschrift der JHS 1974 und erläutert einige Punkte. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung legt der Abteilungsvorstand einen schriftlichen Bericht über das Spieljahr 1974/75 vor. Zietlow erläutert einige Punkte, insbesondere die Gründe, daß er nicht mehr für das Amt des Abteilungsleiters kandidieren wird. Herr Eisenmenger fragt an, ob die Möglichkeit für zusätzliche Hallenstunden für untere Mannschaften besteht. Zu diesem Thema wird von Herrn Kuhn und Herrn Zietlow die Hallensituation der Stadt Bonn und der SSF-Volleyballabteilung erläutert.

Weitere Diskussionspunkte werden nicht gewünscht.

TOP 3 + 4

Zietlow erläutert gemeinsam mit Kegel den vorliegenden Finanzbericht und nennt daraus die größten Ausgabeposten (Fahrtkosten für alle Mannschaften DM 20.000, Übungsleiter- und Trainerkosten DM 35.000). Für den Haushaltsplan 1976 sind diese Posten mit DM 30.000 (Fahrtkosten) und DM 41.000 (Trainer- und Übungsleiterkosten) angesetzt. Die Feststellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 1976, so erklärt Zietlow, erfolgt durch den Vorstand des Hauptvereins.

Über die Kosten für verschiedene Mannschaften wird eine ausführliche Diskussion geführt.

Henneberger gibt bekannt, daß die Eintrittspreise bei Heimspielen gegen die Spitzenmannschaften (HSV, München, Münster) auf der Mitteltribüne mit Platzreservierung DM 10,- betragen.

TOP 5

Vom ältesten anwesenden Mitglied, Herrn Brade, wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Die Mitglieder sprechen dem Abteilungsvorstand einstimmig die Entlastung, bei 7 Enthaltungen, aus. Henneberger dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Donders und Zietlow für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit und gibt den Anwesenden einen Rückblick auf die über 10jährige Mitarbeit des scheidenden Abteilungsleiters Peter Zietlow.

TOP 6

Paeffgen stellt vor der Wahl des neuen Vorstandes einen Antrag auf Umstrukturierung des Vorstandes und erläutert das neue Vorstandskonzept. Zusätzliche Vorstandsmitglieder sollen werden: Jugendwart, Leiter für Breitensport und untere Mannschaften, und ein zweiter Beisitzer. Der stellvertretende Abteilungsleiter soll zukünftig 2. Abteilungsleiter genannt werden, wobei dieser mit dem Abteilungsleiter, dem Organisationsleiter, dem Geschäftsführer und dem Kassenwart den geschäftsführenden Vorstand bilden wird. Der Antrag wird mit 28 Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Bei den anschließenden Neuwahlen des Abteilungsvorstandes wurden gewählt:

Abteilungsleiter:

Dr. Roland Steffen, Röttgen

15 ja, 8 nein, 4 Enth.

2. Abteilungsleiter:

Rolf Kuhn, Beuel

14 ja, 5 nein, 8 Enth.

Organisationsleiter:

Rolf Henneberger, Bonn

26 ja, 0 nein, 1 Enth.

Geschäftsführer:

Fritz Hacke, Thomasberg

25 ja, 0 nein, 2 Enth.

Kassenwart:

Heinz-Otto Kagel, St. Augustin

23 ja, 0 nein, 4 Enth.

Leiter Breitensport und untere Mannschaft:
wird kommissarisch besetzt

Jugendwart:

Karl-Heinz Brandt, Bonn

25 ja, 1 nein, 1 Enth.

Beisitzer:

Hartmut Paeffgen, Bonn

25 ja, 0 nein, 2 Enth.

Christa von Lüdinghausen,

Remagen-Rolandseck

26 ja, 0 nein, 1 Enth.

Den Neuwahlen ging eine ausführliche Diskussion über die verschiedenen Kandidaten voraus. Einige Mitglieder waren bei der Abstimmung nicht da.

TOP 7

Paeffgen erläutert den Antrag des Vorstandes auf Einführung eines Abteilungsbeitrages für alle Aktiven ab 1.1.1976, befristet auf zunächst ein Jahr, von DM 4,— pro Monat.

Nach längerer Diskussion mit allen Argumenten dafür und dagegen sowie Alternativ-Vorschlägen stellt Brade den Antrag:

Der Vorstand wird beauftragt, einen Bericht über die entstandenen Kosten und die Planzahlen bis zur Jahresmitte vorzulegen und dann eine außerordentliche Abteilungsversammlung einzuberufen. Als Tagesordnungspunkt ist der Antrag auf Einführung eines Abteilungsbeitrages vorgesehen. 23 Mitglieder stimmten für diesen Antrag, zwei dagegen und drei enthielten sich der Stimme.

TOP 8

keine Anträge

TOP 9

keine Diskussionswünsche

Steffen schließt die JHS 1975 um 22.25 Uhr und dankt allen anwesenden Mitgliedern der Volleyballabteilung für ihr Erscheinen.

Fritz Hacke

Kleinkinder lernen schwimmen

Nach den Weihnachtsferien, am Montag, dem 12. Januar, beginnen wieder neue Schwimmkurse für Kleinkinder zu folgenden Anfangszeiten:

14.15 Uhr: Kursus für Fortgeschrittene

15.10 Uhr: Kursus I für Anfänger

15.50 Uhr: Kursus II für Anfänger

16.30 Uhr: Kursus III für Anfänger

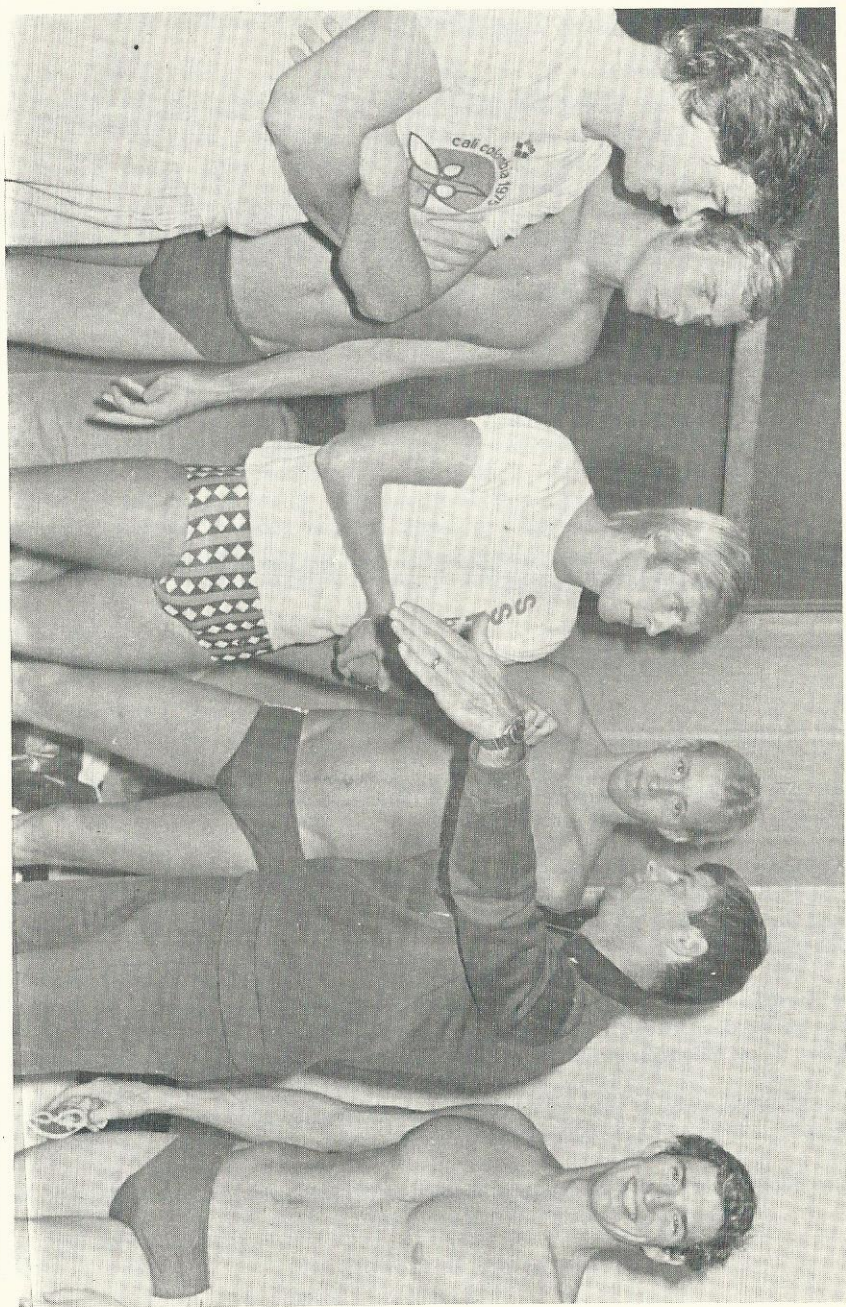
Die Kursusgebühr beträgt DM 30,— für den geschlossenen Kursus von 15 Unterrichtsstunden montags und donnerstags.

Kinder, die als Mitglieder des Klubs geführt werden, zahlen eine Gebühr von nur DM 10,—.

Die SSF-Schwimmkurse sind als vorbildlich in der ganzen Bundesrepublik bekannt; unsere Mitglieder können also ohne jedes Risiko für diese Klubeinrichtung werben.

Anmeldungen erbeten mündlich oder schriftlich an die SSF-Geschäftsstelle im Sportpark Nord.

Leni Henze



Dick Jochums, US-Spitzentrainer, weilte mit drei Weltklasseschwimmern in Bonn. Auf unserem Bild diskutiert er mit unserem Cheftrainer Madsen.

Bericht der Volleyballabteilung 1974/75

1. Vorstandsarbeit

Auch in diesem Jahr hat es bei uns im Vorstand vielseitige Aktivitäten gegeben, die im allgemeinen gesehen aufgrund ihrer Mannigfaltigkeiten nicht alle erwähnt werden können. So bleibt es mir vorbehalten, auf die Besonderheiten einzugehen, das heißt, in erster Linie auf die noch ausstehenden Probleme. Mittelpunkt des Interesses war auch dieses Jahr wieder die 1. Herrenmannschaft. Aber gerade in den Vorstandssitzungen kam immer wieder zutage, daß auch der Breitensport ein erhebliches Gewicht in unserer Abteilung hat und dieses - so meine ich - zu Recht. Die Ausschöpfung aller Möglichkeiten, die sich unserem Verein auf der Volleyballseite bieten, wäre aber nur möglich, wenn wir noch mehr Freunde für die ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen könnten. Dabei glaube ich fest daran, daß sich für manchen dieser Versuch lohnen würde. Wenn ich in diesem Jahr aus der Vorstandsarbeit ausscheide, dann hat das mannigfaltige Gründe. Mit Sicherheit aber nicht die, die die Presse im allgemeinen und die vielen "Besserwisser" im speziellen gesucht und glauben gefunden zu haben.

Aber ich möchte nicht scheiden, ohne ein Wort der Erklärung. Ich stehe seit meinem 18. Lebensjahr in der Vereinsarbeit. Ich habe mich nur dem KTV Südsterne Bonn, der ja später zu den SSF stieß, zur Verfügung gestellt. Viele Jahre an verantwortlicher Stelle tätig, habe ich die Anfänge unseres Sportes 1964 in Bonn miterlebt. Dieses nur zur Erklärung für unsere jungen Sportfreunde, die sich an die früheren Jahre nicht mehr erinnern. Ich habe in dieser Zeit manches bittere persönliche Opfer bringen müssen, so daß ich glaube, daß die Leitung der Abteilung nun besser bei einem anderen aufgehoben ist.

Bei Ihnen möchte ich mich für Ihr langjähriges Vertrauen bedanken. Unterstützen Sie meinen Nachfolger nach Kräften, denn nur jeder Einzelne von Ihnen kann erreichen, daß unser Sport und unsere Abteilung und unser Verein so erhalten bleibt.

gez. Peter Zietlow
Abteilungsvorsitzender

Dem Vorstand ist es in der Zwischenzeit gelungen, gemäß Auftrag der letztjährigen Jahreshauptversammlungen, die Volleyballabteilung der Damen um eine Jugendmannschaft zu erweitern, die ab Saison 1976/77 den Wettkampfbetrieb im Verband aufnehmen wird. Außerdem ist es gelungen, daß in der laufenden Saison, erstmals seit Bestehen der Volleyballabteilung, gleich zwei Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen (1 A-Jgd.- und 1 B-Jgd.-Mannschaft). Leider sind damit die Hallen- und Übungsleiter-Kapazitäten der Abteilung erschöpft. Dem Andrang gemäß wäre es leicht möglich, noch mind. zwei bis vier weitere Mannschaften zum Spielbetrieb anzumelden. Leider ist dies nicht möglich, da von der Stadt Bonn keine weiteren Übungsstunden zur Verfügung gestellt werden können und die finanziellen Mittel für weitere Übungsleiter fehlen. Vielleicht wird es noch ermöglicht, daß unsere Ehepaargruppe am Wettkampfbetrieb teilnehmen wird, dann nämlich, wenn der Verband offizielle Mixed-Mannschaften zulassen wird.

Für die zukünftige Arbeit wird es sicher notwendig sein, daß der jetzige Vorstand noch durch einige Mitarbeiter zu einem erweiterten Vorstand ergänzt wird, so zum Beispiel um einen Jugendwart und um einen Sportwart.

2. Wettkampfmannschaften

Im abgelaufenen Spieljahr beteiligten sich insgesamt 11 SSF-Mannschaften an Meisterschaftsspielen des Westdeutschen und des Deutschen Volleyballverbandes (6 Männer-, 1 Frauen-, 1 Junioren-, 1 Schüler- und 2 Senioren-Mannschaften).

Die SSF-Volleyballabteilung zählt weiterhin, insbesondere auf dem Männersektor, zu den führenden Vereinen in Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik.

Die organisatorische Betreuung dieser Mannschaften erfordert einen großen Mitarbeiterstab und einen funktionsfähigen Vorstand.

Da in der kommenden Saison sich die Anzahl der Mannschaften erheblich erhöhen wird, ist der Vorstand für jeden Mitarbeiter, aus den Reihen der Volleyballabteilung, sei es direkt im Vorstand oder auch als Mannschaftsbetreuer, angewiesen.

2.1 1. Mannschaft

Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1974 folgte wieder ein Spieljahr, das zwar mit einem 3. Platz hinter München und Münster und vor Hamburg in der Bundesliga abschloß, aber nicht die erhoffte Titelverteidigung brachte. Die 1. Mannschaft gehört damit weiterhin zu den großen Vier im deutschen Volleyballsport.

Nach dem vierten Gewinn der Westdeutschen Pokalmeisterschaft nacheinander, dieses Jahr gegen den VBC Paderborn, hat sich die Mannschaft nach einem leichten Sieg im Viertelfinale auf Bundesebene gegen den TV Hülzweiler (Saar) für die Deutsche Pokalmeisterschaft 1975 in München qualifiziert. Im Halbfinale gegen den Hamburger SV, der sich inzwischen durch die ehemaligen SSF-Spieler Mozr, Hein und Wehrenberg erheblich verstärkt hatte, gelang unserer Mannschaft unter dem neuen Trainer Karl Herzog ein sensationeller Sieg mit 3 : 1 Sätzen.

Das Pokalendspiel gegen 1860 München wurde danach zwar glatt mit 0 : 3 Sätzen verloren, aber die Teilnahme am Europapokal der Pokalsieger war trotzdem sicher, da München als Deutscher Meister 1975 am Europapokal der Landesmeister teilnehmen wird.

Bei den Europapokalspielen der Landesmeister 1974 erreichte unsere Mannschaft nach einem mühevollen Heim-Sieg mit 3 : 1 Sätzen und einer Niederlage mit 2 : 3 Sätzen in Finnland gegen den Finnischen Meister Rateko Karhula die 2. Runde. Hier mußte unsere Mannschaft dann leider nach zwei großartigen Spielen in Bonn gegen den Rumänischen Meister Dinamo Bukarest ausscheiden.

Nach der "Verpflichtung" von Mozr, Hein und Wehrenberg durch den Hamburger SV werden als Neuzugänge für die Saison 1975/76, neben Karl Herzog als Trainer, die Spieler Robert Effler (Juniorennationalspieler) vom TuS Iserlohn, Michael Schöps aus der 2. Mannschaft und Paulus Markus von der SG Etzbach mithelfen, die SSF-Volleyballer in der Spitze des deutschen Volleyballsports zu halten und einen möglichst nahtlosen Neuaufbau und Verjüngungsprozeß fortzusetzen.

2.2 Untere Mannschaften

Unsere unteren Mannschaften konnten alle den Klassenerhalt sichern und belegten in den Meisterschaftsrunden beachtliche Plätze.

Die 2. Mannschaft konnte nach dem Abstieg 1973/74 aus der Regionalliga den weiteren Abstieg verhindern und erreichte in der Verbandsliga einen guten Mittelplatz.

Bei den Bonner Stadtmeisterschaften wurde unsere 2. Mannschaft nach einem 3 : 1 Satz Sieg im Halbfinale gegen den Regionalligisten Fortuna Bonn und einem Sieg mit 3 : 2 Sätzen über unsere 3. Mannschaft völlig überraschende Bonner Stadtmeister 1975.

In der Pokalrunde schied die 2. Mannschaft erst in der 2. Hauptrunde des Westdeutschen Volleyball-Verbandes gegen unsere 1. Mannschaft aus.

Unsere 3. Mannschaft mit den Senioren erreichte in der Landesliga einen sehr guten 3. Platz. Damit war die Mannschaft berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teilzunehmen, mußte aber leider verzichten, da bereits unsere 2. Mannschaft in dieser Klasse spielt. Bei den Bonner Stadtmeisterschaften qualifizierte sich die 3. Mannschaft nach einem Sieg über den Regionalligadritten TSV Bonn für das Finale und erkämpfte die Vizemeisterschaft.

Die 4. und 5. Mannschaft spielten beide in der Bezirksklasse Bonn-Sieg und sicherten den Klassenerhalt. Wobei der erreichte 5. Platz von SSF IV im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit doch etwas enttäuschend ist. In beiden Mannschaften spielen Studenten, Jugendliche und teilweise auch Anfänger jüngerer Jahrgänge.

Unsere 6. Mannschaft, die Mannschaft unserer "Alte Herren-Gruppe" spielt in der Kreisliga Bonn und belegte dort den 8. Platz. Diese Mannschaft ist eine echte "Breitensport-Mannschaft", da alle Spieler erst seit kurzer Zeit etwas Volleyball spielen. Der Spielerkreis für diese Mannschaft umfaßte bis zu 20 Spielern.

Unsere Damenmannschaft errang in der Landesliga einen Mittelplatz. Der Spielerstamm für diese Mannschaft ist sehr groß, da inzwischen auch viele talentierte Anfängerinnen dazugekommen sind, werden in der nächsten Saison sicherlich noch ein bis zwei weitere Damenmannschaften zum Spielbetrieb angemeldet. Bisher scheiterte dies immer an der Frage des Übungsleiters, der zusätzlichen Übungsstunden und der Mannschftsverantwortlichen.

2.3 Meisterschaften

Neben den Erfolgen der 1. Mannschaft (Deutscher Pokal-Vizemeister 1975, Westdeutscher Pokalmeister 1975, 3. Platz in der Meisterschaftsrunde) errangen andere Mannschaften noch folgende Meisterschaften bzw. Platzierungen in der Endrunde:

Schüler: Westdeutscher Vizemeister 1975
7. Platz bei der Deutschen Meisterschaft 1975 in Nürnberg

Junioren: Westdeutscher Meister 1975

Senioren I: 4. Platz bei der Westdeutschen Meisterschaft 1975

Senioren II: Westdeutscher Vizemeister 1975
3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft 1975 in Münster

Die größte Überraschung war die Erringung der Westdeutschen Vizemeisterschaft unserer

Fleischwaren

Brühl

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

Schülermannschaft, die sich erst einige Monate zuvor, unter Leitung von Andreas Gielnik, der Volleyballabteilung angeschlossen hat.

Der Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft bei 18 teilnehmenden Mannschaften durch die Junioren war erwartet, da in der Juniorenmannschaft mit Jörg Zander, Volker Mirau und Ralf Martens, neben mehreren Spielern der 2. Mannschaft immerhin drei Spieler mit Bundesligaerfahrung spielten. Die Volleyballabteilung richtete 1975 die Westdeutschen Meisterschaften der Junioren, Senioren und Pokalmeisterschaften aus.

3. Spielklassen-Übersicht

1. Bundesliga:	1. Mannschaft	(SSF I)
2. Bundesliga:	—	
Regionalliga:	—	
Verbandsliga:	2. Mannschaft	(SSF II)
Landesliga:	3. Mannschaft	(SSF III) und Frauen
Bezirksliga:	—	
Bezirksklasse:	4. Mannschaft	(SSF IV)
	5. Mannschaft	(SSF V)
Kreisliga:	6. Mannschaft	(SSF VI)
Kreisklasse:	7. Mannschaft	(SSF VII)
	= identisch mit Jugend-B-Mannschaft	

Als langfristiges Ziel wird geplant, daß bis hin zur Regionalliga in jeder Spielklasse mind. eine SSF-Mannschaft spielen soll. Zur Verwirklichung dieses Zieles muß für jede Mannschaft (mind. ab Bezirksklasse) ein qualifizierter Übungsleiter und ein verantwortungsbewußter Mannschaftenverantwortlicher gefunden werden. Voraussetzung für eine derartige Anzahl Mannschaften sind allerdings zusätzliche Hallenstunden.

4. Abschlußtabellen 1974/75 mit SSF-Mannschaften

1. Bundesliga

1. TSV München von 1860	28 : 0 Punkte	42 : 7 Sätze
2. USC Münster	22 : 6	34 : 13
* 3. SSF Bonn	16 : 12	33 : 22
4. Hamburger SV	14 : 14	26 : 27
5. USC Gießen	12 : 16	23 : 29
6. FT von 1844 Freiburg	8 : 20	20 : 36
7. GTRV Neuwied	8 : 20	17 : 36
8. VBC Paderborn-Petershagen	4 : 24	12 : 37

Verbandsliga Rheinland

VV Humann Essen	42 : 2	64 : 10
Deutzer TV	40 : 4	62 : 14
VC Bottrop	34 : 10	56 : 28
Eintracht Duisburg	28 : 16	50 : 28
TV Heiligenhaus	26 : 18	47 : 39
* SSF Bonn II	24 : 20	47 : 36
TVG Essen-Holsterh.	18 : 26	32 : 47

Bayer Wuppertal	16 : 28	33 : 50
TuSEM Essen	16 : 28	33 : 52
LB Wuppertal	14 : 30	31 : 50
VC Düsseldorf	4 : 40	14 : 61
ESV Gremberghoven	2 : 42	5 : 63

Landesliga Rheinland

KT 43 Köln	34 : 10	57 : 26
Deutzer TV II	34 : 10	57 : 27
* SSF Bonn III	32 : 12	58 : 34
TuS 04 Leverkusen	32 : 12	51 : 30
ATA Aachen	24 : 20	50 : 43
FSB Bonn	24 : 20	44 : 41
Godesberger TV	22 : 22	46 : 45
Uni Köln	18 : 26	36 : 44
VfL Oberaußem	16 : 28	33 : 52
MTV Köln	14 : 30	35 : 50
CP Heiligenhaus	8 : 36	23 : 60
Alemannia Aachen II	6 : 38	21 : 59

Bezirksklasse Bonn

RW Röttgen	42 : 2	64 : 19
TV Eitorf	34 : 10	58 : 25
TV Donrath	34 : 10	57 : 28
TV Bergheim II	30 : 14	50 : 24
* SSF Bonn IV	26 : 18	48 : 38
TV Königswinter	22 : 22	47 : 36
FSB Bonn II	22 : 22	39 : 41
TV Bergheim I	20 : 24	36 : 43
ASV St. Augustin	14 : 30	31 : 47
* SSF Bonn V	12 : 32	21 : 55
TV Menden	6 : 38	23 : 59
CVJM Waldbröl	2 : 42	6 : 63

Kreisliga Bonn

Godesberger TV II	30 : 2	46 : 10
ASGVV Bonn	28 : 4	44 : 10
TSV Bonn III	22 : 10	36 : 24
TSV Bonn IV	16 : 16	32 : 30
TKSV Duisdorf II	14 : 18	27 : 40
BSV Roleber	12 : 20	26 : 32
TV Rheinbach	12 : 20	25 : 34
* SSF Bonn VI	6 : 26	17 : 31
Fortuna Bonn IV	4 : 28	10 : 45
* SSF Bonn VII	zurückgezogen	

Landesliga Rheinland

TV Godesberg	30 : 6	50 : 15
--------------	--------	---------

Frauen

TSV Bonn III	26 : 10	43 : 29
VC Solingen	24 : 12	42 : 28
GSV Porz	22 : 14	36 : 30
Post SV Köln II	20 : 16	37 : 33
* SSF Bonn	18 : 18	35 : 36
TV Troisdorf	16 : 20	29 : 38
FSB Bonn	12 : 24	34 : 41
TG Barmen	10 : 26	31 : 44
TuS Opladen	2 : 34	9 : 52

5. Schiedsrichter

Die Volleyballabteilung der SSF Bonn gehört auch weiterhin zu den Vereinen in der BRD und in NRW, die die meisten Schiedsrichter mit einer Lizenz haben, die dazu berechtigt, Spiele der oberen Spielklassen (Bundesliga und Regionalliga) zu leiten, nämlich mit Hans-Dieter Schmidt und Peter Zietlow als A-Lizenz- und Karl-Heinz Brandt und Fritz Hacke als B-Lizenz-Inhaber.

Unsere Situation für Schiedsrichter mit C-Lizenz hat sich, Dank unseres Bezirksschiedsrichterwartes Karl-Heinz Brandt, doch etwas gebessert, denn nur durch sein Drängen haben mit F.A. von Itter, R. Spenke und E. Korsch drei Spieler unterer Mannschaften die C-Lizenz erworben. Leider fehlen für unsere 5., 6. und 7. Mannschaft immer noch einige C-Schiedsrichter. Sicherlich werden sich auch in diesen Mannschaften noch Interessenten finden, die sich an den Erwerb einer C-Schiedsrichter-Lizenz wagen. Schließlich sparen sie dem Verein eine Menge Geld, denn die Spielleitung durch Schiedsrichter ohne Lizenz wird vom Verband mit hohen Ordnungsstrafen geahndet.

Interessenten können sich jederzeit bei Karl-Heinz Brandt melden.

6. Trainer und Übungsleiter

Für die laufende Saison haben sich doch einige Veränderungen ergeben, denn durch das plötzliche Ausscheiden von Tonda Mozr mußte für die 1. Herrenmannschaft ein neuer Trainer gefunden werden. Durch die Verpflichtung von Karl Herzog aus Münster hat die 1. Herrenmannschaft wohl den besten Volleyballtrainer der Bundesrepublik.

Rolf Braun ist weiter hauptverantwortlicher Trainer für die 2. und 4. Mannschaft sowie für die Jugend-A-Mannschaft und jugendliche Anfänger ab 16 Jahre.

Für unsere Jugend-B-Mannschaft konnte Andreas Gielnik gewonnen werden, der mit dieser Mannschaft in der abgelaufenen Saison auf Anhieb bis ins Endspiel um die Westdeutsche Schülermeisterschaft gelangte.

Bei den anderen Volleyball-Gruppen hat es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen gegeben.

Für die neue weibliche Jugendmannschaft konnte Christa von Lüdinghausen gewonnen werden. Der Zulauf zu dieser Mannschaft ist so groß, daß sich der Vorstand schon jetzt Gedanken machen muß, diese Gruppe zu teilen.

Die Übungsleiterfrage für unsere 3., 4. und 5. Mannschaft ist noch nicht optimal gelöst, da bei diesen Mannschaften der Übungsleiter nach Möglichkeit auch gleichzeitig Mannschaftsmitglied sein sollte.

RADIO-FERNSEHEN

Rudolf Stäuder

MEISTERBETRIEB

53 BONN - Bertha-v.-Suttner-Platz 2-4 - Telefon 65 28 29 u. 65 27 19

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

**STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segschneider**

5300 Bonn, Markt 39

Telefon 63 52 32

Nicht nur Stars von Funk, Film und Fernsehen fühlen sich bei uns wie zu Hause. Unsere hellen und freundlichen Zimmer sowie die familiäre Atmosphäre lassen Sie wie bei Müttern wohnen.

Hotel Schwarzkopf

Inhaber Manni Fischer

Koblänzener Straße 19-21 • **5300 Bonn-Bad Godesberg** • Telefon 36 44 49

J. CALENBERG BONN

Internationaler Möbeltransport

Übersee-Verschiffungen

5300 Bonn-Beuel, Pützchens-Chaussee 60
Telefon 47 40 51 / 46 24 51

7. Nationalspieler

Zum Stamm der Nationalmannschaft zählen weiterhin Toni Rimrod und Dieter Markus. Im Blickpunkt für die Nationalmannschaft der Männer stehen noch Robert Effler und Jörg Zander.

Durch seine guten Leistungen in den vergangenen Spielen ist Ralf Martens in die Junioren-Nationalmannschaft aufgerückt.

8. Arbeit im Verband

Der Geschäftsführer unserer Volleyballabteilung wurde auf dem Verbandstag des Deutschen Volleyballverbandes in München von den Delegierten der 13 Landesverbände einstimmig als Bundesspielwart wiedergewählt. Auch auf dem Verbandstag des Westdeutschen Volleyballverbandes wurde F. Hacke mit knapper Mehrheit für zwei weitere Jahre als Verbandsspielwart wiedergewählt. Als Verbandsschiedsrichterwart des WVV wurde Hans-Dieter Schmidt für zwei weitere Jahre einstimmig wiedergewählt.

Karl-Heinz Brandt ist weiterhin als Bezirksschiedsrichterwart für den Bezirk Rheinland tätig und wird sich sicherlich auf dem nächsten Bezirkstag im Frühjahr 1976 zur Wiederwahl stellen.

Neben Heidrun Hacke, als Staffelleiter der Kreisliga Bonn, konnten mit Holger Eisenmenger als Staffelleiter der Bezirksklasse Bonn und Rainer Spenke als Staffelleiter der Verbandsliga Rheinland zwei weitere Mitarbeiter für den Verband gewonnen werden.

Zukünftig sollte die Volleyballabteilung noch Mitarbeiter für den Verband auf dem Sektor der Jugend und der Damen abstellen.

9. Breitensport

Die Aufnahmefähigkeit für neue Mitglieder unserer Freizeit- und Breitensportgruppen

Kinderturnen (3 - 12 Jahre)

Hausfrauen (Gymnastik und Spiele)

"Alte Herren" (Gymnastik und Spiele/Volleyball)

Volleyball für Ehepaare

ist mangels zusätzlicher Hallenstunden und entsprechender Übungsleiter praktisch erschöpft. Die ausscheidenden Mitglieder dieser Gruppen werden während weniger Tage durch Neumitglieder ersetzt.

Die Gruppe "Volleyball für Ehepaare" trat erstmals in der vergangenen Saison durch ein Volleyballturnier für Ehepaare und Mixed-Mannschaften an die Öffentlichkeit. Das Interesse für dieses Turnier war so groß, daß nur ein kleiner Teil der Meldungen angenommen werden konnte.

10. Kassenbericht

Der Kassenbericht der Volleyballabteilung wird vom Hauptvorstand und der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins entgegengenommen und geprüft. Bei Interesse für einige Einzelheiten daraus, z.B. Kosten für Übungsleiter und Trainer, Hallenmiete, Steuern, Fahrtkosten für 1. Mannschaft und für untere Mannschaften, Einnahmen aus Eintritts-

geldern, können diese gegebenenfalls mitgeteilt werden.

Der Haushaltsplan für 1976 muß ebenfalls mit dem Hauptvorstand abgestimmt und durch diesen genehmigt werden. Diese Genehmigung ist wiederum abhängig von der Genehmigung des Gesamt-Haushaltsplan durch die Jahreshauptversammlung des Gesamt-Vereins.

Der Vorstand der Volleyballabteilung möchte allen Trainern, Übungsleitern, Mannschaftsverantwortlichen und allen anderen Mitarbeitern der Volleyballabteilung für ihr Interesse und ihre Mitarbeit in der abgelaufenen Saison recht herzlich danken und hofft, daß auch in der neuen Saison mit ihrer Unterstützung und Mitarbeit zu rechnen ist, zumal mit der Ausrichtung eines Volleyball-Länderspieles und der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der Senioren wieder einige zusätzliche Aufgaben gelöst werden müssen.

gez.: Vorstand der Volleyballabteilung

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 **BONN** Sternstraße 62

**Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden**

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

**Gravuren
Schilder
Stempel**

Gravierwerkstätte
HANS GIMBEL
53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88

Und zum Schluß das gesamte Sportangebot des Vereins:

Schwimmen

Das Schwimmbad steht unseren Mitgliedern zur Verfügung:

montags bis freitags von 7.00 bis 21.30 Uhr,

ausgenommen die beiden Stunden: 8.00-9.00 Uhr und 11.30-12.30 Uhr, die dem Schulschwimmen vorbehalten sind, und bezüglich des Lehrschwimmbeckens die beiden Stunden von 14.00-15.00 Uhr und von 16.00-17.00 Uhr, die für Trainingszwecke vorgesehen sind.

Samstags ist das Bad von 9.00-12.00 Uhr geöffnet, an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen von 8.00-12.00 Uhr.

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag und Fastnachtdienstag,
Ostermontag, Pfingstmontag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Kinder und Jugendliche, die Leistungssport betreiben wollen, können Einzelheiten bei den Trainern -montags bis freitags ab 15.00 Uhr- erfragen.

Wasserball

Interessenten wenden sich an den Abteilungsleiter: Herrn Gierschmann oder an den Trainer: Herrn Nobe. Zu erreichen während der Trainingsstunden: dienstags und donnerstags von 20.00-21.30 Uhr.

Sporttauchen

Die Sporttauchabteilung trainiert montags und donnerstags von 20.00-21.00 Uhr. Anmeldungen nehmen in dieser Zeit die Trainer entgegen; ansonsten ist zuständig als Abteilungsleiter: Herr Wolfgang Goliath, 5303 Bornheim, Kalkstraße 29.

Kanufahren

Wer sich hierfür interessiert erhält nähere Auskunft durch den Abteilungsleiter: Herrn Otto Gütgemann oder durch den Wanderwart der Abteilung: Herrn Hubert Schrick. Beide zu erreichen während der Übungszeit: montags und donnerstags von 20.00-21.00 Uhr.

Skifahren

Oswald Schindler, 5303 Bornheim-Hersel, Gartenstr. 57

Camping

Herr Georg Lülsdorf, 5303 Bornheim-Hersel, Rheinstr. 283
gibt Auskunft über die Möglichkeiten des Campings.

Sportfischen

Die Sportfischer betreut Herr Herbert Rischel, 53 Bonn 1, Sternstr. 62

Volleyball

In allen Fragen des Leistungssports gibt Auskunft der Abteilungsleiter:
Dr. Steffen

Für die Hobby-Volleyballer bestehen folgende Möglichkeiten:

Leitung:

Volleyball für Männer:

Donnerstag: 18.00-20.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Donders
Bonn-Buschdorf,
Otto-Hahn-Str. 28

Volleyball für Ehepaare:

Freitag: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Maassen
5202 Hennef 41
Adscheider Weg

An Gymnastik bietet der Verein:

Frauen-Gymnastik:

Montag: 20.00-22.00 Uhr

Mittwoch: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Frau Ziertmann
Frau Ziertmann
Bonn,
Oppelner Str. 27

Kinder-Gymnastik:

Mittwoch: 15.00-17.00 Uhr

ab 3 Jahre

17.00-18.00 Uhr

ab 6 Jahre

18.00-19.00 Uhr

ab 11 Jahre

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Frau Ursula Stein
Bonn,
Kaiser-Karl-Ring 41

Frau Müller
Bonn,
Mehlemer Str. 11

Männer-Gymnastik:

Donnerstag: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Maassen

Ski-Gymnastik

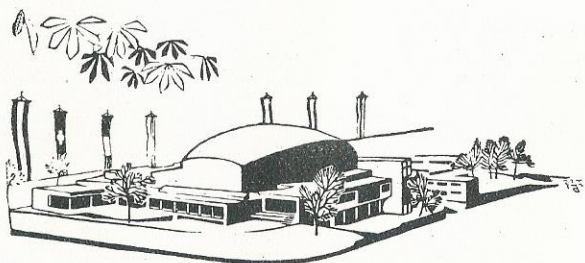
Günter Müller
Bonn,
Heinrich-Blömer-Weg 12

Moderner Fünfkampf:

Über Einzelheiten gibt Auskunft Herr Bruno Hönig, 5205 St. Augustin 1, Umlandstraße 23,
Tel. 02241/21208.

Anmeldungen während der Übungsstunden bei der Leitung.

Restaurant Beethovenhalle *unter neuer Führung*



BEETHOVENHALLE

Bei uns werden
nicht nur internationale Kongresse abgehalten,
sondern wir bieten auch ein
gut bürgerliches Restaurant mit einer neuen Speisekarte
zu annehmbaren Preisen.

Restaurant Beethovenhalle

Inhaber Karl-Rüdiger Thies

53 Bonn, Theaterstraße 3

Telefon 63 33 48

Postvertriebsstück Nr. Z 4062 FX Gebühr bezahlt

Schwimmsportfreunde Bonn, 53 Bonn, Postfach 441